

Gemeindebrief

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinden
Hillentrup und Spork-Wendlinghausen



Foto: Fotofolia

Flüchtlingskreis engagiert sich

Der Flüchtlingskreis kümmert sich zurzeit um mehr als 170 Menschen. Am 14. Dezember ist Weihnachtsfeier für alle.

Seite 10

Cembalo sorgt für zarte Klänge in der Kirche

Kantorin Arisa Ishibashi hat ein neues Instrument bekommen, bei dem die Saiten gezupft werden.

Seite 19

Partnerschaft zu Alexandra ausbauen

Zum ersten Mal waren Freunde aus der Partnerstadt Alexandra in Lippe zu Gast. Ein Rückblick.

Seite 30

Inhalt

Editorial & Andacht 3-5

Aus den Kirchenvorständen 6

Termine:

Ankündigungen 7-11

Flüchtlinge 10

Zwischentöne: Jahreskonzert 12

Berichte:

Obsternte 14

ChurchNight 15

Orgelkonzert für Kinder 16

Glaubenskurs Stufen des Lebens . 16

Tauferinnerungsgottesdienst. . . . 17

Erntedank. 18

Neues Cembalo. 19

SpoKi und Jugendtreff 20

Spielkreis in Spork. 21

Gottesdienste 22/23

Wichtige Termine. 25

Termine & Treffs 30/31

Kita Vogelnest. 28

Partnerschaft mit Alexandra 30

Geburtstage 39-41

Stationen des Lebens 42

Wichtige Adressen. 43

Impressum:

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von den Kirchenvorständen der evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Hillentrup und Spork-Wendlinghausen Kirchengemeinde Hillentrup

Sparkasse Lemgo IBAN: DE87 4825 0110 0003 001823

Kirchengemeinde Spork-Wendlinghausen

Sparkasse Lemgo IBAN: DE34 4825 0110 0003 0254 75

Redaktion und Konzeption:

Uwe Rottkamp · 32105 Bad Salzufen

Volkhausenstraße 22 · Telefon (052 22) 6000-02

E-Mail: redaktion@kirchengemeinde-hillentrup.de

Für die einzelnen Artikel sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich. Redaktionsschluss dieser Ausgabe:

10. November

DVD verschenken

Suchen Sie noch ein Weihnachtsgeschenk? Eine Möglichkeit: Die DVD „700 Jahre Kirchengemeinde und 100 Jahre Kirche Hillentrup“. Das ganze Dorf hat im Jahr 2000 mitgefeiert. Mit Festumzug und Festzelt. Hagen Becker aus Schwelentrup hat eine DVD über das Jubiläum erstellt. Die Filme wecken viele Erinnerungen und es ist ein Vergnügen, sie anzusehen. Wer sich gerne erinnern lassen möchte, kann die DVD für eine Spende zugunsten der Kirchensanierung im Gemeindebüro erwerben.

Lassen Sie sich fahren!

Sie suchen jemanden, der sie ab und zu zum Einkaufen oder zum Friedhof begleiten kann? Dann nutzen Sie den Fahrdienst der Kirchengemeinde Hillentrup und Spork-Wendlinghausen! Es ist ganz einfach:

Rufen Sie an einer der drei Stellen an:

Pfarrbüro Hillentrup:

Mo, Di 9-12 Uhr, Do 16-18 Uhr Tel. 6569

Pfarrbüro Spork-Wendlinghausen:

Mo. + Fr. 9-12 Uhr, Mi 15-17 Uhr Tel. 89 88

Diakoniestation des Eisenstiftes:

Poststraße 8, ganztägig Tel. 9 55 93 29

Spendenkonto der Flüchtlingshilfe

Kirchengemeinde Hillentrup

Verwendungszweck:

Spende Flüchtlingshilfe

KD-Bank

IBAN: DE23 3506 0190 2009 8810 10



Liebe Gemeindeglieder und alle Leserinnen und Leser dieses Briefes,

es ist Advent. Eine schöne Zeit, um in der Familie zu feiern, die Sonntage zu genießen und sich auf Weihnachten zu freuen.

In unseren Gemeinden feiern wir diese Jahreszeit und Kirchenzeit mit viel Musik.

Am 1. Advent in Spork mit der Matinee nach dem Gottesdienst, am 2. Advent in Hillentrup mit dem Konzert der verschiedenen Musikgruppen.

Und nach Weihnachten sind auch immer die Musikfreunde Schwelentrup in unserer Kirche mit ihrem Konzert zu Gast.

Es ist eine gute Gelegenheit, sich einfach als Zuhörer oder ZuhörerIn von der musikalischen Vielfalt bei uns zu überzeugen. Und wenn Ihnen ein Chor besonders gefallen hat: Sie können doch einfach in Zukunft mitsingen. Der Spontanchor, der Kirchenchor und die Zwischentöne machen ganz unterschied-

liche Musik. Da ist für jeden etwas dabei. Und wenn Sie früher einmal Blockflöte oder ein Blechblasinstrument gespielt haben: das lässt sich gut wieder im Kreis von Gleichgesinnten neu beginnen.

Vielleicht ist die Weihnachtszeit eine gute Gelegenheit, mit Musik zu beginnen oder wieder nach langer Pause neu zu starten.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Start in das Neue Jahr und grüße Sie mit der Jahreslosung für 2017:

„Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“
Ezechiel 36,26

Herzliche Grüße auch von Pfarrerin Elisabeth Hollmann - Plaßmeier

Ihr Pastor Stephan Schmidpeter



Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes!

*„Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“
(Ezechiel 36, 26)*

Das alte Kalenderjahr neigt sich seinem Ende zu. Ein neues Jahr steht vor der Tür. Das Neue fasziniert und weckt Hoffnung. Das Neue ist in unsere Sprache eingedrungen. Am Anfang des Jahres wünschen wir uns gegenseitig ein „gutes, neues Jahr“ und wir wissen, dass nur das nächste Jahr kommt. Am Sonntag beginnt die „neue“ Woche und doch beginnt nur die nächste Woche. So ist es auch mit dem „neuen“ Tag. Doch wenn wir nichts Neues erwarteten, können wir das faktisch Neue des nächsten Tages, der nächsten Woche oder des nächsten Jahres nicht bemerken.

Für das neue Jahr gibt es eine neue Jahreslösung. Durch den Mund des Propheten Ezechiel verkündigt Gott dem Volk Israel: „Ich

schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“

Ezechiel stammt aus einer Priesterfamilie und gehört zu den ersten, die von Israel nach Babylon weggeführt wurden. Führende Persönlichkeiten suchen seinen Rat. Mit immer wieder neuen Bildern sagt er die ihm von Gott aufgetragene Botschaft. Keine leichte Aufgabe! Erst recht nicht, wenn er sie an Gottes Volk richten soll, an Menschen „mit trotzigem Gesicht und hartem Herzen“. (Ez 2, 4) Sie wollen seine Botschaft nicht hören und weisen sie zurück. Da hinein macht Gott sein Angebot: „Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“

Von sich aus wird Gottes Volk es nicht schaffen, sein Volk zu sein: Ihn als seinen Gott zu erkennen. Das meint weit mehr, als seine Existenz nicht zu leugnen. Es geht um eine tiefe Beziehung, um ein Leben,



das sich ganz auf sein Gegenüber einlässt und sich nach ihm ausrichtet. Gott schenkt seinem Volk das, was es für eine lebendige Beziehung braucht: ein neues Herz und einen neuen Geist. Doch wie kann dies aussehen: Etwas im Leben zu verändern, ist eine echte Herausforderung. Oft genug gelingt es nicht, man kann es noch so viel wollen und sich noch so sehr anstrengen.

Martin Luther hatte dies in seinem Leben auch erfahren müssen. Er wollte sicher sein, dass er in einer lebendigen Beziehung zu Gott lebt. Dabei setzte er ganz auf seine Kraft, um sein Leben als Mönch Gott recht zu machen. Bis er merkte: Weder gute Werke noch Gebet noch Fleiß noch sonst eine Anstrengung können bewirken, dass Gott mir gnädig wird.

Dann entdeckte er, was die Bibel über eine lebendige Beziehung zu Gott sagt: Sie kommt nicht aus unserer eigenen Anstrengung, sondern allein von Gott. Wenn wir uns für seine Liebe öffnen. Wenn wir lernen, sie zu empfangen, anstatt sie verdienen zu wollen. So hat Gott ihm ein neues Herz geschenkt. Dieses hat sein Leben von Grund auf verändert. Das kann kein Mensch, das kann nur der Geist Gottes, der unseren Geist lenkt und bewegt.

Ein neues Herz, einen neuen Geist, eine lebendige Beziehung zu Gott können wir uns nicht verdienen. Wir können uns dies nur schenken lassen und mit offenen Armen empfangen.

Wir stehen an der Schwelle zu einem neuen Jahr mit neuen Herausforderungen und Chancen. Gott spricht: „Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“

Lassen Sie uns mit dieser Verheißung ins neue Jahr gehen. Öffnen wir ihm unsere Herzen. Schon ein kleiner Stein zieht im Wasser weite Kreise. Wie auch die Linien um die goldene Mitte. Gott spricht: „Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“ Wenn ich dies für mich gelte lassen, erlebe ich Veränderung in den großen und kleinen Bereichen meines Lebens. Und darüber hinaus.

In diesem Sinne wünsche ich allen ein gutes, neues Jahr, im dem Sie an jeden neuen Tag den Segen Gottes in Ihrem Leben spüren.

Ihre Pastorin

Elisabeth Hollmann-Pfeiffer

Bericht aus dem Kirchenvorstand

Sitzungen Oktober 2016

Im Frühjahr dieses Jahres hatten die Kirchenvorstände der Kirchengemeinden Hillentrup und Spork-Wendlinghausen beschlossen, ab dem nächsten Jahr die Gottesdienste wieder ab 10 Uhr beginnen zu lassen. Die Früh- und Spätgottesdienste entfallen. Natürlich gibt es für besondere Anlässe Ausnahmen. Grundsätzlich jedoch werden am ersten, dritten und ggf. fünften Sonntag eines Monats die Gottesdienste um 10 Uhr in Hillentrup be- gangen. In Spork feiern die Gemeinden die

Gottesdienste jeweils am zweiten und vierten Sonntag eines jeden Monats. Rückmeldungen von Gemeindegliedern haben letztendlich zu dieser Änderung beigetragen. Auch die Belastungen unserer Pfarrer werden reduziert. Die Kirchenvorstände glauben, dass durch diese Regelung das Gemeinschaftsgefühl der Gemeinden gefördert wird. Die neue Ordnung beginnt am 8. Januar um 10 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche in Spork.

Heinz Jäger

931,16 Euro in den Klingelbeuteln

In den Monaten Juni und Juli kamen in der Kirchengemeinde Hillentrup für das Projekt Kente-Weberei in Ghana der Norddeutschen Mission 289,21 Euro zusammen.

Im Dezember und Januar ist der Klingelbeutel für die Bedürftigen in der eigenen Gemeinde bestimmt.

Der Erlös der Klingelbeutelssammlung in

Spork im August und September für komplementäre Dienste der Diakoniestation Dörentrup betrug 422,14 Euro.

Die Klingelbeutelssammlung ist im Dezember und Januar für diakonische Aufgaben der eigenen Gemeinde bestimmt. – Wir danken allen, die dazu beigetragen haben.

MONATSSPRUCH
DEZEMBER 2016

Meine Seele wartet auf den **Herrn**
wächter **Herrn**
mehr als die **Wächter** auf den Morgen.

PSALM 130,6

„Einzigartig“

Allianzgebetswoche vom 8. 1. – 11. 1. 2017

„Einzigartig“ ist das Thema der Gebetswoche zum Jahr der Reformation. Wir wollen uns von Sonntag bis Mittwoch daran beteiligen. Das Nachdenken über die vier „Solas“ sollen uns leiten, nämlich „Christus allein“, „die Bibel allein“, „die Gnade allein“ und „der Glaube allein“. 500 Jahre nach Luthers Thesenanschlag, der dann den Beginn eines neues Kapitels der Kirchen- und Weltgeschichte einleitet, wollen wir diese Thematik mit unseren Möglichkeiten reflektieren. Die Deutsche Evangelische Allianz hat die Gebetswoche vorbereitet. Die einzigartigen, herausragenden Erkenntnisse der Reformation laden uns zum Nachdenken, zur Gemeinschaft und zum Miteinander-Beten ein:

Sonntag, 8. Januar, 10 Uhr „Christus allein – der einzige Weg“ (Joh. 14, 6/ Hebr. 1, 1-3) Gemeinsamer Gottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche Spork

Montag, 9. Januar, 16 Uhr: „Die Bibel allein – unsere Grundlage“ (Lukas 24, 44-48/ 2. Tim. 3, 16; Paul-Gerhardt-Kirche Spork

Dienstag, 10. Januar, 19 Uhr: „Die Gnade allein – unsere Chance“ (Röm. 3, 21-24/ 1.



Kor. 15, 9-10), Gemeindehaus Kirche Hillenstrup

Mittwoch, 11. Januar, 19 Uhr: „Der Glaube allein – unsere Antwort auf Gottes Angebot“ (Röm. 3, 27-28/ Lukas 5, 1-11), Paul-Gerhardt-Kirche Spork

Die evangelische Allianz lädt herzlich zu dieser Gebetswoche ein. Ein Satz von Dietrich Bonhoeffer, einer der Blutzügen der Nazidiktatur, ruft uns zu, dass es unsere Aufgabe sein sollte, „im Beten und Tun des Gerechten“ unseren Lebensweg zu gehen. Auch das stille Gebet und die Fürbitte für uns persönlich und darüber hinaus soll bei uns Raum finden. *Harald Nüllmeier*

» Ich weiß, dass Gott gerade in dunklen Zeiten ganz nah bei mir ist. Trotzdem bleibt in mir die Sehnsucht nach Licht und Wärme. Ein neuer Morgen kommt. Die angstvollen Gebete der Nacht dürfen bei Lichte besehen gern auch mal Dankgebete werden.

CARMEN JÄGER

Alle Jahre wieder...

Auch in diesem Jahr finden die traditionellen Konzerte der Musikfreunde Schwelentrup in der Gemeinde statt.

Am **18. Dezember**, 4. Adventssonntag, findet im Forum der Grundschule Dörentrup West um 17 Uhr das jährliche Konzert mit Keksen und Glühwein zusammen mit dem Förderverein der Grundschule statt.

Am **Mittwoch, 28. Dezember**, um 18 Uhr findet das Konzert „Zwischen den Jahren“ in der Kirche zu Hillentrup statt.

Die Musikfreunde Schwelentrup freuen sich darauf mit Ihnen in der Advents- und Weihnachtszeit zusammen etwas Ruhe und Besinnlichkeit genießen zu können.



Auch im neuen Jahr holen Jugendliche gleich im Januar die ausgedienten Weihnachtsbäume ab.

Foto: Archiv

Tannenbaumaktion am 14. Januar

Am Samstag, 14. Januar, werden alle bereitliegenden Tannenbaume gegen eine Spende von Jugendlichen der Kirchengemeinden Spork-Wendlinghausen und Hillentrup eingesammelt. Der Erlös geht an die Jugendarbeit beider Kirchengemeinden, sowie als Spende für die Tschernobyl-Kinder. Bitte die Bäume bis 9 Uhr abgeschmückt und deutlich sichtbar an den Straßenrand legen und bitte darauf achten, dass der

Baum vollständig abgeschmückt ist. Andernfalls können die Jugendlichen den Baum leider nicht mitnehmen. Wir freuen uns schon jetzt auf viele Jugendliche und natürlich auch erwachsene Helfer.
Tina Beyer/Ute Liedtke

**Tannenbaum-Sammelaktion
Samstag, 14. Januar, ab 9 Uhr
Hillentrup und Spork-Wendlingh.**

Mobile Beratung alle drei Wochen

Angebot der Flüchtlingshilfe Lippe jetzt auch in Hillentrup

Seit dem 22. November bietet die Flüchtlingshilfe Lippe Beratungstermine im Gemeindehaus in Hillentrup an.

Alle drei Wochen wird ein Mitarbeiter in den Räumlichkeiten der evangelischen Gemeinde in der Homeiener Straße 1 vor Ort sein. Jeweils Dienstags in der Zeit von 14 bis 16 besteht für Ratsuchende die Möglichkeit, ohne Termin Beratung durch den Mitarbeiter Andreas Rottmann zu bekommen.

So unterschiedlich die Menschen sind, so unterschiedlich sind auch ihre Probleme. Grundsätzlich können sich die Betroffenen mit jedem dieser Probleme an die Flüchtlingshilfe Lippe wenden. Schwerpunkte bilden aber die Fragen zu Migration und Flucht, (psycho-) sozialer Situation, Bildung, Arbeit und sozialer Sicherung. Dabei wird eng mit anderen Beratungseinrichtungen und Rechtsanwälten zusammengearbeitet. Die Betroffenen werden gegebenenfalls an diese weitergeleitet.

Die Flüchtlingshilfe Lippe wurde 2005 mit dem Ziel einer unabhängigen, parteilichen Beratung von Flüchtlingen als Verein gegründet. Die Beratung ist offen für alle Menschen, die eine Aussetzung der Abschiebung (Duldung) besitzen, Asylsuchende, deren Aufenthalt gestattet wird, anerkannte Flüchtlinge, Menschen, die im Besitz einer Aufenthaltserlaubnis sind, die sie aus humanitären Gründen erhalten haben und für Menschen, die keine Papiere für ihren Aufenthalt haben sowie jeweils deren Angehörige.

Der nächste Beratungstermin ist am 13. Dezember ab 14 Uhr im Gemeindehaus in der Homeiener Straße 1. Aktuelle Beratungstermine und weitere Informationen über die Arbeit der Flüchtlingshilfe Lippe gibt es im Internet unter fluechtlingshilfe-lippe.de

Mobile Flüchtlingsberatung

13. Dezember, 14-16 Uhr

Gemeindehaus Homeiener Straße 1

Weihnachtsfeier der Vereine für Senioren

Die Schwelentruper Vereine laden alle Senioren der Gemeinde zu einer Weihnachtsfeier ein. Sie beginnt am Samstag, 10. Dezember um 14.30 Uhr im Waldhotel in Schwelentrup. Das vorbereitete Programm sowie die anschließende Kaffeetafel sollen einen schönen

Nachmittag in vorweihnachtlicher Stimmung garantieren.

Weihnachtsfeier für Senioren

Samstag, 10. Dezember, 14.30 Uhr

Waldhotel in Schwelentrup

Flüchtlinge in unserer Gemeinde – Fremde in unserer Gemeinde?

Der Dörentruper Flüchtlingskreis engagiert sich für 170 Menschen

Von Sigrid Dreier, Mitarbeiterin des Dörentruper Flüchtlingskreises

Das Fremde, das Unbekannte fasziniert einerseits und verunsichert andererseits. Flüchtlinge ängstigen uns, weil sie aus anderen Kulturen kommen, die uns wenig vertraut sind. Die Bibel sagt: Wer einen Fremden aufnimmt, nimmt Jesus auf. Die Bibel sagt auch: Der Fremde gelte unter euch wie ein Einheimischer.

Der Dörentruper Flüchtlingskreis engagiert sich etwa seit der Zeit, als die kriegerischen Auseinandersetzungen in Syrien, aber auch im Irak, Iran oder Eritrea eskalierten. Auch aus Afrika und dem Osten erreichen uns zahlreiche Flüchtlinge. Die Fernsehnachrichten brachten die schlimmen Bilder in unsere Wohnzimmer: Überladene Boote, die im Mittelmeer gerettet wurden oder untergingen; die vielen Flüchtlinge, die zu Fuß kamen und kommen.

Nun setzen sich die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Flüchtlingskreises schon lange für ein lebenswertes Leben der Flüchtlinge ein, und die politische wie wirtschaftliche Situation ist nach wie vor in vielen Ländern unerträglich. Trotz Ermüdungserscheinungen halten wir an unserem Grundsatz fest, dass wir alle hilfsbedürftigen Menschen – unabhängig von ihrer Bleibeperspektive – vorbehaltlos als freie Menschen akzeptieren, unterstützen und fördern wollen.

Zur konkreten Situation in Dörentrup: Es gibt momentan 170 Flüchtlinge. Davon kommen etwa 100 aus Syrien, Eritrea, Irak, Iran und Somalia. Sie haben eine gute Bleibeperspektive. Sie sind zu Deutschkursen zugelassen, die mit einem Zertifikat enden und die Chancen für eine Berufsausbildung erhöhen.

Die anderen etwa 70 Flüchtlinge haben geringere Bleibeperspektiven und geringere Chancen, die deutsche Sprache zu erlernen. Sie kommen aus Ägypten, Ghana, Libanon, Marokko, Guinea, Nigeria, Algerien, Georgien, Bangladesch, Aserbaidschan, Tadschikistan, Pakistan, Ukraine, Türkei, Armenien, Sri Lanka, Indien, Albanien, Afghanistan. Durch Familienzusammenführung gibt es immer mehr Familien mit Kindern, manchmal mit fünf, sechs und sogar neun Kindern.

Es ist ein Verdienst der Dörentruper Gemeindeverwaltung, die Flüchtlinge dezentral unterzubringen. Sie wohnen in Häusern der Ortsteile Hillentrup, Schwelentrup, Spork, Farmbeck, Humfeld und Bega. Das Haus in Wülfentrup mit über 20 männlichen Bewohnern ist eine Ausnahme und bringt Probleme mit sich.

Mit verbilligten Sozialtickets (auch für Deutsche) sind die Flüchtlinge in der Lage, zum Einkaufszentrum, zu den Ärzten, zu der Tafel im Bürgerhaus, zum ehrenamtlich geführten Sprachkurs, zu dem Sprachkurs in der Grundschule, zur Kleiderstube in Schwelen-



trup, zu dem Treffpunkt in Humfeld mit der Annahme und Ausgabe von Kleidung, Kleinmöbeln, Haushaltsgegenständen und einem Spielangebot und Gesprächen bei Kaffee und Kuchen zu kommen. Auch zu Fuß oder mit dem Fahrrad wird einiges bewältigt.

Der Flüchtlingskreis setzt sich aus 20 bis 30 Ehrenamtlichen zusammen. Sie haben Patenschaften für die Flüchtlinge in den einzelnen Häusern übernommen und kümmern sich um sie. Das kann so aussehen:

- Fahrten zu Ärzten und zum Krankenhaus, zum Kreis Detmold, zum Bundesamt in Bielefeld, zur Agentur für Arbeit, zu den Rechtsanwälten, zum Jobcenter und Beistand in jedem Fall.
- Hilfe bei der Einschulung, im Kindergarten, bei Sprachkursen,
- Fahrten zur Eltern-Kind Betreuung im Sporker Gemeindehaus,
- Hilfe bei der Arbeitsvermittlung,
- Organisation von Fußballspielen.

Dann wird im Gemeindehaus in Humfeld alle paar Monate gemeinsam mit den Flüchtlin-

gen gekocht und gebraten. Es macht Spaß, sich beim Vorbereiten der Speisen und dem gemeinsamen Essen mit ihnen zu unterhalten.

Die Kirchengemeinde Hillentrup hat ein Spendenkonto eingerichtet. Unter anderem werden davon Sprachkurse für Flüchtlinge finanziert, die vom Staat nicht gefördert werden. Was auch geschehen kann: Manchmal bildet sich ein freundschaftliches Verhältnis zwischen Betreuern und Flüchtlingen. Man unternimmt etwas zusammen, man lädt sich gegenseitig ein. Man spricht miteinander, trotz der Sprachgrenzen. Und dass Flüchtlinge in die Familien aufgenommen werden, ist kein Einzelfall.

Am 14. Dezember wird zwischen 16 und 18 Uhr eine Weihnachtsfeier im Bürgerhaus stattfinden, zu der Flüchtlinge wie Einheimische herzlich eingeladen sind.

Weihnachtsfeier
14. Dezember 16-18 Uhr
Bürgerhaus Dörentrup

Die Weihnachtsgeschichte

Vater, Mutter und ein Neugeborenes – in jeder Kultur verstehen Menschen, wie voller Liebe, aber auch wie verletzlich eine solche Lebenslage sein kann. Aber es steckt ja noch mehr dahinter. Die Menschen haben verstanden, was die Weihnachtsgeschichte im Tiefsten aussagt: Gott kommt zu uns!

MARGOT KÄSSMANN



Die „Zwischentöne“ mit Chorleiter Uwe Rottkamp beeindrucken ohne Männerstimmen mit einem eigenen Chorprofil und individuellem „Sound“.

Von groovendem Gospel bis Pop

Jahreskonzert der „Zwischentöne“ im Januar – Vier neue Mitglieder

Nachdem die Bühnenstärke der „Zwischentöne“ Anfang des Jahres schon einmal unter die Dutzend-Marke zu fallen drohte, hat der Chor inzwischen wieder einen erfreulichen Aufschwung genommen. Gleich vier neue Sängerinnen haben sich dazugesellt und bereiten sich jetzt mit auf das erste gemeinsame Jahreskonzert vor. Das beginnt am Samstag, 28. Januar, um 17 Uhr in der Hillentruper Kirche und trägt den Titel „Sing jubilate“.

„Wir werden eine wunderschöne Mischung aus gefühlvollen Gospel-Balladen, neue auf-

gearbeiteten Spirituals, Hits aus den 70-ern und flotten Grooves präsentieren“, verspricht Chorleiter Uwe Rottkamp. Teils a capella, teils begleitet durch Johannes Neugebauer am Klavier oder auch zusätzlichen Instrumentalisten.

Erstmals wird das Jahreskonzert damit auf einem Samstag stattfinden – was der Chor dann auf ganz besondere Weise nutzen möchte: Alle Konzertbesucher sind von den Sängerinnen im Anschluss an den musikalischen Teil zu einem Glas Sekt, Wein oder Glühwein eingeladen – je nachdem,

auf was die Witterung dann gerade Appetit macht.

Nur von den Sängerinnen? In der Tat: Die singenden Männer sind den Zwischentönen schon vor längerer Zeit abhanden gekommen – trotz geballtem Charme und bester „Pfleger“ durch die Frauenriege trauten sich die verbliebenen Herren plötzlich nicht mehr.

Was sich zunächst musikalisch als Verlust (des Bass-Registers) darstellte, ist dann aber zu einer Tugend geworden: „Wir haben inzwischen das Repertoire konsequent auf Frauenstimmen umgestellt und dadurch ein besonderes musikalisches Profil, einen eigenen Sound unter den kirchlichen Gospelchören gewonnen“, erläutert Rottkamp.

Männer werden deshalb auch gar nicht mehr ausdrücklich beworben – Frauen dagegen schon: „Wir könnten gerne noch jeweils zwei Mitglieder in den Stimmen Sopran 1 und 2 oder Alt 1 und 2 integrieren“, so der Chorleiter. Die Zeit für einen Einstieg ist günstig: Gleich nach dem Januar-Konzert wird mit

dem neuen Programm begonnen: „Das ist dann immer so eine Art Stunde null und das Lernen ist für Neueinsteiger wie für alte Hasen gleich...“

Wer Interesse hat, kann sich gerne an die Chormitglieder oder natürlich Chorleiter Uwe Rottkamp wenden, Telefon (05222) 95 12 13, Internet www.zwi-toene.de, oder gleich einmal unverbindlich zu einer Probe vorbeikommen: immer mittwochs von 20 bis 21.30 Uhr im Probenraum an der Kirche. „Da gibt es dann meistens zum Probenabschluss auch ein Gläschen Sekt“, verrät Rottkamp...

Sollte übrigens jemand an Jahreskonzert-Samstag verhindert sein: „Sing jubilate“ wird eine Woche später noch einmal präsentiert – am **Sonntag, 5. Februar**, um 17 Uhr. Dann aber in der Kirche zu **Silixen**.

Jahreskonzert der Zwischentöne

● **Samstag, 28. Januar, 17 Uhr**

Kirche Hillentrup

● **Sonntag, 5. Februar, 17 Uhr**

Kirche Silixen

20 Jahre „MiG“: Eine feste Institution

Männersonntag im Oktober in der Kirche in Hillentrup

Den Gottesdienst zum Männersonntag leitete Pastor Stephan Schmidtpeter. Arnold Mengedoth las den Psalm 19 und Verse aus der Genesis vor. Zum gleichzeitigen 20-jährigen Jubiläum von MiG (Männer im Gespräch) fasste Günther Dreier die Historie, Entwicklung und Veranstaltungen zusammen. Das Gründungsteam 1996 bestand aus Pastor

Ralph Oberkrome, Harald Wehrbein, Rudolf Luberg und Thomas Page.

Weil er seinerzeit die MiG-Entstehung begleitet hatte, sprach Günther Puzberg Grußworte. Längst sind die „Männer im Gespräch“ eine Institution der Kirchengemeinden Hillentrup und Spork. *Günther Dreier*



Rüttel dich und schüttel dich...

Katechumenen ernteten Äpfel im Pfarrgarten

Im vergangenen Jahr hatten Konfirmanden viel Spaß bei der Apfelernte im Pfarrgarten in Hillentrup. Deshalb regte Jugendarbeiterin Tina Beyer eine Wiederholung an. Im Gegensatz zur ersten Aktion, wo es Unterstützung von Flüchtlingen, Konfirmanden und älteren Jugendlichen gab, traf sich diesmal in den Herbstferien ein eher kleines Grüppchen von Jugendlichen, die seit August den Katechumenenunterricht in Hillentrup besuchen, um Äpfel zu pflücken und zu sammeln.

Es wurde ein sehr lustiger Vormittag. Max, Joel, Damian, Jakob, Julia, Linda, Louisa, Jasmin, Janine und Kenneth haben Bäume geschüttelt, Äpfel gepflückt und aufgesam-

melt, schwere Säcke voller Äpfel geschleppt und dabei nie die gute Laune verloren. Die schönsten Äpfel wurden vor Ort probiert, die meisten jedoch von Heinz Jäger und Grotehans zum Mosten gebracht.

Beim abschließenden gemeinsamen Essen im Sonnenschein wurde viel geredet, gelacht und diskutiert und als Highlight durften die Jugendlichen den Trecker von Grotehans besetzen. Fazit: Nächstes Jahr wiederholen, bitte!

Ein Dankeschön ging auch an Pfarrerin Elisabeth Hollmann-Pläßmeier sowie Anne Winter, die für Verpflegung und Getränke gesorgt hat.

Tina Beyer

Leuchtspektakel im Wald

Dritte ChurchNight zum Reformationstag in der Hillentruper Kirche

Dieses Jahr fand am 31. Oktober schon die dritte ChurchNight in der Hillentruper Kirche statt.

Um 18 Uhr begann der Gottesdienst mit einem pantomimisch dargestellten Anspiel, welches sich mit Martin Luthers Lehre über Gottes Vergebung der Sünden beschäftigte.

Schon das Betten aufbauen nach dem Gottesdienst hat Spaß gemacht. Im Anschluss gab es leckere selbstbelegbare Burger. Diese Stärkung konnten wir alle gut für die anschließenden Spiele gebrauchen.

Die Kinder wurden spielerisch in drei Gruppen aufgeteilt, die in verschiedenen Minispielen wie zum Beispiel: Münzen zählen, Baumeister, Montagsmaler und vieles mehr, gegeneinander angetreten sind. Als Belohnung gab es Eis für alle!

Für die Schnitzeljagd im Dunkeln wurden alle mit Leuchtstäben ausgestattet, die auch als Wegweiser dienen. Die Kinder folgten den Leuchtstäben und leuchtenden Luftballons durch den Wald zum Ziel, wurden aber auch in einige Sackgassen gelockt. Der Weg durch

den Wald sorgte für die nötige Aufregung.

Nach der Nachtwanderung wurden alle nochmal mit selbstgebackenen, leckeren Lutherbrötchen versorgt (mit diesen Worten geht unser Dankeschön an Tina).

Zum Schluss nisteten sich alle in ihre Schlafplätze ein und schlummerten wohligh.

Am nächsten Morgen kamen auch die Eltern dazu und es gab ein großes gemeinsames Frühstück bei ausgelassener Stimmung.

Die ChurchNight war für die Kinder aber auch für die Mitarbeiter ein riesen Spaß. Wir freuen uns auf das nächste Jahr, in dem wir den 500. Reformationstag feiern!

Celine Repp und Nike Schneider





Die Kirche ist voll: 220 Schülerinnen und Schüler besuchten gemeinsam mit ihren Lehrerinnen die Kirche in Hillentrup, um ein Orgelkonzert für Kinder zu hören

Orgelkonzert nur für Kinder

Kantorin Arisa Ishibashi erläuterte Jungen und Mädchen das Instrument

Zum ersten Mal gab es in der Hillentruper Kirche ein Orgelkonzert, das sich speziell an Kinder wandte. Rund 200 Jungen und Mädchen nutzten die Gelegenheit und ließen sich von Kantorin Arisa Ishibashi alles auf der Orgelempore zeigen und erklären lassen, bevor es beim Konzert selbst

dann um die biblische Geschichte über Noah und den Bau seiner Arche ging. Die Geschichte wurde in Abschnitten gelesen, dazwischen erklang die Orgel mit Musik, die jeweils sehr gut die Stimmung in der Geschichte ausdrückte: Sie konnte ganz leise und ganz laut sein, zart oder befehlend.

Jakob – der Segen bleibt

Glaubenskurs „Stufen des Lebens“ an vier Abenden

Dieser Kurs von Stufen des Lebens wurde an vier Donnerstagabenden im Gemeindehaus in Hillentrup im September durchgeführt. Manuela Diers-Schäfer vermittelte den Teilnehmenden anhand von Bodenbildern die Lebensgeschichte Jakob. Der Segen, sei er erschlichen, erkämpft oder geschenkt, bildet das verbindende „goldene Band“, das die Lebensgeschichte durchzieht. Manuela Diers-Schäfer ermutigte die Teilnehmenden

immer wieder, über ihre eigene Segensspur Gottes in ihrem Leben nachzuspüren und zu entdecken. An jedem Abend bildete eine Segensgeste, in der jeder Teilnehmer einen Segen empfing und weitergab. Der Kurs endete mit einem gemütlichen Abend am fünften Donnerstagabend. Das Resümee der Teilnehmenden war äußerst positiv, sie können diesen Kurs nur weiterempfehlen und freuen sich über eine Fortführung.



**Die musikalische Begleitung durch Kezia Pogoda-Kohnen und der Hillentruper Flöten-
gruppe**

Gottes Liebe ist wie die Sonne

Tauferinnerungsgottesdienst im Festzelt

Eine Tradition soll wieder belebt werden. Regelmäßig soll alle zwei Jahre ein Tauferinnerungsgottesdienst in den Kirchengemeinden gefeiert werden, zu dem besonders junge getaufte Kinder eingeladen werden, um sie an ihre Taufe zu erinnern, die sie als Säugling erlebt haben.

In diesem Jahr wurde der Tauferinnerungsgottesdienst im Festzelt auf dem Gelände des Freibades gefeiert. Während des Gottesdienstes kamen die Stifte und am Eingang ausgeteilten Strahlen zum Einsatz. Die mitfeiernde Gemeinde wurde aufgefordert, erfahrene Dank- und Glückserfahrungen aufzuschreiben, für die sie Gott danken. Wer wollte, konnte sich ganz bewusst in einem

zugesprochenen Segen an die eigene Taufe erinnern. Viele folgten diesem Angebot, bildeten einen großen Kreis und bekamen den Segen Gottes zugesprochen.



**Das Team des Kindergottesdienstes
gestaltet die Lesung**



Der Kirchenchor Hillentrup-Spork trug mit dem Kinderchor Hillentrup gemeinsam einstudierte Stücke vor.

Ernte-Dank mit Abschied und Neubeginn

Vier Verabschiedungen und drei Einführungen von Mitarbeitern

Der Ernte-Dank Gottesdienst fand Anfang Oktober im Paul-Gerhard-Haus statt. Dazu wurden die ausscheidenden und die neuen Mitarbeiter eingeladen. Der Kirchenraum wurde Tage zuvor schön und liebevoll geschmückt. Es waren Mais- und Getreideähren sowie allerlei Obst, verschiedene Kürbisköpfe, Wurzelgemüse und vieles mehr zu sehen.

Der Kirchenchor Hillentrup-Spork trug mit dem Kinderchor Hillentrup ihre einstudierten Lieder hervorragend vor. Es wurden vier Verabschiedungen und drei Einführungen von Mitarbeitern vorgenommen. Der Spielkreis hat eine neue Leitung, so wie auch der Ju-

gendtreff und der Spoki-Kindertreff. Das Gemeindebüro hat eine neue Sekretärin.

Zum Abendmahl gab es dieses Mal „richtige“ Ernte-Dank-Brote, die toll schmeckten und beim anschließenden Imbiss verwendet wurden sowie zum Verkauf standen. Im Anschluss des Gottesdienstes gab es einen Imbiss, bei dem das geerntete Obst und Schmalz- und Butterbrote angeboten wurden. Dieses hat die 150 Besucher des Gottesdienstes besonders gut gefallen und geschmeckt.

Es war ein besinnlicher, gut besuchter und gelungener Gottesdienst, der einer Wiederholung wert ist.
Ute Liedtke

Brillanter Cembalo-Klang in der Kirche

Ein Taufgottesdienst mit Bach und Telemann

Ob die Täuflinge, die am 30. Oktober in der Kirche zu Hillentrup getauft wurden, einmal Musiker werden, lässt sich heute noch nicht sagen. In jedem Fall war an diesem Sonntag eine ganz besondere, berührende Musik zu hören. Wahrscheinlich erstmalig erfüllte der obertonreiche Klang eines Cembalos das Kirchenschiff. Ein doch kleiner Flügel mit einem brillanten Klang, dessen Saiten nicht wie beim Klavier mit Hämmerchen angeschlagen, sondern über die Tastaturmechanik mit Kie-len (dornförmige Plektren, früher Federkiele) gezupft werden. Manchmal nennt man das Cembalo auch Kielflügel.

So wurden von Organisten Arisa Ishibashi einige Sonaten zu Gehör gebracht. Johann Sebastian Bach, der Komponist dieser Musikstücke für ein oder mehrere Instrumente, lebte ja in der Blütezeit der Cembalos. Und möglicherweise beginnt auch in der Hillentru- per Kirche eine solche Blütezeit – ist doch Arisa Ishibashi nun Eigentümerin dieses Cembalos. Die früheren Besitzer, das Ehepaar Frische aus Lemgo, gaben das edle Instrument in die Hände der Kantorin.

Es war dann auch besonders schön, dass die Duosonaten von Bach und auch das zuletzt gespielte Stück des ebenfalls barocken Komponisten Georg Philipp Telemann von Hermann Frische selbst auf der Querflöte mitgespielt wurden – in einer erstaunlichen Klangfülle und fühlbarer Harmonie zum Cembalo.

Doch damit nicht genug, hatte Johann Se-



Begeisterndes Konzert im Taufgottesdienst: Das Ehepaar Frische, Arisa Ishibashi, Ines Amrhein und Darmar Schneider (v. links) mit dem Cembalo, das erstmals in Hillentrup erklang.

bastian Bach doch eine „Triosonate in B-Dur für zwei Flöten und Basso Continuo“, BWV 1039, komponiert. Die Hörer folgten aufmerksam den zwei vorgetragenen Passagen aus dieser Komposition. Diesmal waren es Ines Amrhein und Dagmar Schneider, die auf ihren Blockflöten das Trio komplettierten und in ihrer bekannten, virtuoson Art zusammen mit Arisa Ishibashi den Gottesdienst bereicherten.

Doch nicht nur die Ohren wurden in diesem Taufgottesdienst betört. Schön anzusehen waren die Täuflinge, deren Angehörige und eben die Musiker mit ihren Instrumenten, die nicht versteckt auf der Orgelempore, sondern vor der Gemeinde musizierten.

Friedrich-Peter Müller

Neue Zeiten für „SpoKi“ und Jugendtreff

Studentin Johanna Müller leitet die beiden Gruppen in Spork

Johanna Müller ist die neue Leiterin des Sporker Kindertreffs „SpoKi“ und des Sporker Jugendtreffs. Die 23-Jährige leitet bereits seit Anfang Oktober beide Gruppen und konnte bisher mit beiden Treffs schöne und kreative Stunden verbringen. Trotz der neuen Zeiten (SpoKi montags 16-18 Uhr und Jugendtreff montags 18-21 Uhr) haben sich schon zwei konstante Gruppen gebildet – neue Besucher sind willkommen.

Seit neun Jahren ist Johanna Müller ehrenamtlich in der Gemeinde tätig. Einige Gemeindeglieder werden sie aus der Hillentruper Kirche kennen, wo sie beim Kindergottesdienst mitwirkt. Und einige Familien werden sich auch an ihre Mitarbeit beim Kinderchor erinnern.

Freude an der Kinder- und Jugendarbeit zeichnete sich bei Johanna Müller schon früh ab – deshalb begann sie 2012 die Ausbildung zur Erzieherin, die sie im Sommer 2015 erfolgreich abschloss. Einen Teil der Ausbildung (Vorpraktikum) absolvierte ich in der gemeindeeigenen Kindertagesstätte „Vogelnest“.

Aktuell studiere sie Sozialpädagogik und Management an der Fachhochschule des Mittelstands in Bielefeld; dieses Studium wird sie 2017 abschließen.

Neben dem Studium arbeitet Johanna an der Sekundarschule in Extertal. In den Sommermonaten trifft man sie auch auf der Burg Sternberg an, wo sie Burgführungen gibt.



Johanna Müller ist die neue Leiterin des Sporker Kindertreffs „SpoKi“ und des Sporker Jugendtreffs. Sie leitet die beiden Gruppen bereits seit Oktober.

„Ich freue mich auf eine schöne Zusammenarbeit in beiden Gruppen und heiße nochmals alle Kinder und Jugendliche willkommen“, sagt die neue „SpoKi“- und Jugendtreffleiterin. Ein buntes Freizeitangebot aus Spielen, Kochen, Backen, Basteln, Ausflügen oder einfach nur chillen steht in den Treffs zur Auswahl.

Was gemacht wird, entscheiden die Gruppen für sich. Es ist (fast) alles möglich. „Ich freue mich, dass ich nun auch im Paul Gerhardt Haus tätig sein darf.“

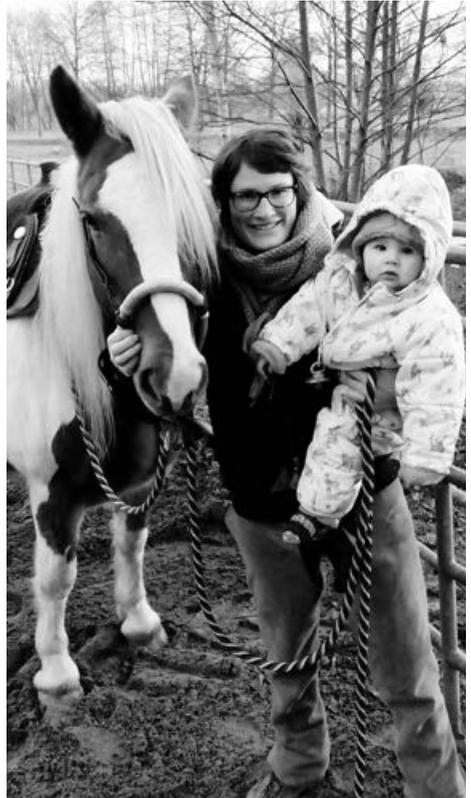
Spielen, Singen, Toben, Basteln...

Der Spielkreis Spork und seine neue Leiterin Stefanie Gottschalk freuen sich auf neue Mitglieder

„Herzlich willkommen“ sagt Stefanie Gottschalk allen neuen Mitgliedern des Spielkreises in Spork. Treffen zum Spielen, Singen, Toben, Basteln... ist an jedem Donnerstag von 9.30 bis 11 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus in Spork/Wendinghausen. Je nach Wetter und Anlass werden darüber hinaus gemeinsam Unternehmungen überlegt und geplant. Im Sommer geht es gerne auf den Spielplatz, im November gehen mit selbstgebastelten Laternen auf einen Mini-Martinsumzug.

Der jüngster Teilnehmer ist sechs Monate, die Großen sind zweieinhalb bis drei Jahre. Neben den Kindern soll der Spielkreis auch eine Möglichkeit für Eltern sein, sich auszutauschen, Tipps zu geben, Erfahrungen zu teilen.

Stefanie Gottschalk ist 36 Jahre alt, hauptberuflich Mama und nebenberuflich Reitlehrerin und Pferdetrainerin. Sie hat den Spielkreis im September übernommen und hofft dazu beitragen zu können, Kindern und Eltern einen schönen Anlaufpunkt in Spork/Wendinghausen zu bieten: „Schaut gerne mal vorbei – wir freuen uns!“



**Lädt ein zum Spielkreis in Spork:
Stefanie Gottschalk**

» Ich bin dankbar dafür, dass ich mich einfach mal fallen lassen kann. Ich habe das kindliche Vertrauen nicht verloren, Gott sei Dank.

CARMEN JÄGER

Gottesdienste

4. Dezember	10 Uhr Gottesdienst in Spork, P. Schmidtpeter Kollekte: Reformationsjubiläum 17 Uhr Konzert zum Advent	
11. Dezember	9.15 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Spork Pn. Hollmann-Plaßmeier	10.45 Uhr Gottesdienst in Hillentrup Pn. Hollmann-Plaßmeier Kollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben für Ökumene; hier Litauen
18. Dezember	10 Uhr Gottesdienst in Hillentrup, P. Schmidtpeter Kollekte: Gossner Mission	
24. Dezember Heiligabend	16 Uhr Familiengottesdienst in Spork Pn Sabine Hartung Kollekte: Brot für die Welt 17.30 Uhr Familiengottesdienst in Spork P Rainer Schling Kollekte: Brot für die Welt	15.30 Uhr Familiengottesdienst in Hillentrup P. Schmidtpeter Kollekte: Brot für die Welt 17.30 Uhr Festgottesdienst in Hillentrup mit Kirchen- und Posaunenchor P. Schmidtpeter Kollekte: Brot für die Welt 23.00 Uhr Christmette, P. Schmidtpeter Kollekte: Brot für die Welt
25. Dezember 1. Weihnachtstag	10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Spork Pn. Hollmann-Plaßmeier Kollekte: Brot für die Welt	
26. Dezember 2. Weihnachtstag	10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Bega	

Gottesdienste

28. Dezember	18.00 Uhr Konzert der Musikfreunde	
31. Dezember Silvester	16.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Spork Pn Hollmann-Plaßmeier Kollekte: für die eigene Gemeinde	18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Hillentrup Pn Hollmann-Plaßmeier Kollekte: Ärzte ohne Grenzen
1. Januar 2017	13.17 Uhr Gottesdienst in Barntrop „700 Jahre Kirche in Barntrop“	
8. Januar	10.00 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl zur Eröffnung der Allianzgebetswoche in Spork, Pn Hollmann-Plaßmeier Kollekte: Deutsche Evangelische Allianz	
15. Januar	10.00 Uhr Gottesdienst in Hillentrup, P. Schmidpeter Kollekte: Kirchenmusik in Lippe – „Orgel-Kids“	
22. Januar	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Spork, P. Schmidpeter Kollekte:	
29. Januar	17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Hillentrup, P. Schmidpeter Kollekte: Lippische Bibelgesellschaft	
5. Februar	10.00 Uhr Gottesdienst in Hillentrup, Pn. Hollmann-Plaßmeier Kollekte: Stärkung lebendiger Gemeindearbeit im Ausland	

Kindergottesdienst

Kindergottesdienste in Hillentrup:

11. Dezember und 8. Januar

Kirchbus

Bitte auf die unterschiedlichen Gottesdienst-Anfangszeiten achten.

Der Kirchbus fährt 35 Minuten vor Beginn der Gottesdienste ab Hillentrup-Ehrenmal.

Die Haltestellen:

- Hillentrup Ehrenmal
- Siedlung Spreenland
- Schwelentrup Oberdorf
- über Huppigsberg-Fahrenplatz zur Stall-scheune

- Schwelentrup-Grünental
- Siedlung Großes Feld (Kreisel Stein „Rote Erde“)
- über Siedlung Papierkamp zur Stift-Apotheke
- Neuenkamp (Bushaltestelle)
- zurück zum Kirchort

Auf der Strecke können selbstverständlich Fahrgäste aufgenommen werden. Bitte anschnallen!

Busfahrer gesucht!

Es fehlen Kirchbusfahrer! Wer Interesse hat, ca. einmal im Monat den Kirchbulli zu fahren, melde sich bitte im Gemeindebüro, Telefon 6569

Taufen in unseren Kirchengemeinden

Außer am 24., 26. und 31. Dezember kann an allen Sonntagen getauft werden. Sollten Sie einen anderen Terminwunsch haben, spre-

chen Sie uns an. Wir versuchen dann, gemeinsam einen passenden Taftermin zu finden.

Wichtige Termine in Hillentrup und Spork-Wendlinghausen

4. Dezember	17.00 Uhr Konzert zum Advent in Hillentrup
28. Dezember	18.00 Uhr Konzert der Musikfreunde Schwelentrup
8. Januar	10.00 Uhr Eröffnung der Allianzgebetswoche in Spork
14. Januar	Tannenbaumsammelaktion
28. Januar	17 Jahreskonzert der „Zwischentöne“
4. Februar	14 Uhr Flohmarkt der Kita „Vogelnest“ Gemeindehaus in Hillentrup
12. Februar	10 Uhr Südafrika-Gottesdienst in Spork
25. Februar	17 Uhr Konzert mit „Flautrio“ und Gesangsquartett Kirche Hillentrup
27.+28. Februar	Kleidersammlung für Bethel in Spork
3. März	19 Uhr Weltgebetstag in Spork
6.+7. März	Kleidersammlung für Eben-Ezer in Hillentrup
13.-17. April	Kinderbibeltage für beide Kirchengemeinden in Spork
18. März	15 Uhr Frühlingsnachmittag in Spork
1. April	14 Uhr Frühjahrskonzert der KITA „Vogelnest“
7. Mai	Konfirmation in Spork
14. Mai	Konfirmation in Hillentrup
25. Mai	Himmelfahrtsgottesdienst der Begatalgemeinden
5. Juni	Pfingstmontag Gottesdienst auf Schloss Wendlinghausen
18. Juni	Gottesdienst im Park Schwelentrup
25. Juni	11 Uhr GD im Bürgerhaus „10 Jahre Tafel“
2. Juli	Gemeindefest der beiden Kirchengemeinden in Hillentrup
30. August	Einschulungsgottesdienst in Hillentrup
17. September	Jubiläumskonfirmation in Hillentrup
1. Oktober	Erntedankgottesdienst in Hillentrup
31. Okt./1. Nov.r	„ChurchNight for Kids“ für beide Kirchengemeinden
19. November	Volkstrauertag
26. November	Ewigkeitssonntag
10. Dezember	17.00 Uhr Konzert zum Advent in Hillentrup

Termine & Treffs

Hillentrup

Frauenkreis:

mittwochs um 14.30 Uhr
7. Dezember, 11 + 25. Januar

Kindergottesdienst:

Sonntag 10.30-12 Uhr im Gemeindehaus
Hillentrup:
11. Dezember + 8. Januar

Offener Frauentreff:

2. Donnerstag im Monat 19.30 Uhr im
Gemeindehaus Hillentrup
8. Dezember: Adventsfeier

Jugendtreff „StayIn“:

freitags 17-19 Uhr Offener Treff für Kids.
19-22 Uhr Offener Jugendtreff
(das Veranstaltungsprogramm wird an den
bekannten Orten ausgelegt).

Posaunenchor:

mittwochs von 18.30 bis 20 Uhr
im Gemeindehaus Hillentrup

MiG – Männer im Gespräch:

28. Januar 10 Uhr Männerfrühstück
Kostenbeitrag: 5 Euro

Kirchenchor:

Übungsstunden jeden Montag um 19.30 Uhr
im unteren Gemeinderaum der Kirche

Chor „Zwischentöne“:

Übungsstunden jeden Mittwoch von 20 bis
21.30 Uhr im unteren Gemeinderaum der
Kirche

Kinderchor:

Übungsstunde jeden Dienstag von 16 bis 17
Uhr im unteren Gemeinderaum der Kirche

Gitarrengruppe:

Übungsstunde jeden Donnerstag von 17.30
bis 18.30 Uhr im Gemeindehaus

Flötengruppe:

Übungsstunden nach Absprache

Spielkreis:

jeden Mittwoch ab 9 Uhr im Gemeindehaus
in Hillentrup; Ansprechpartnerin: Tina Beyer

Termine & Treffs

Spork

Spontanchor:

keine Proben im Dezember und Januar

Gesprächskreis für Frauen und Männer:

donnerstags, 15.30 Uhr

8. Dezember Adventsfeier

19. Januar „Die neue Bibel wird vorgestellt“

Referent: Landessuperintendent i. R.

Gerrit Noltensmeier

Bibelgesprächskreis:

Jeden Montag um 16 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche in Spork.

Gebetskreis für Jung und Alt:

Jeden Donnerstag von 18.30 bis 19.30 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche

Flötengruppe

im Paul-Gerhardt-Haus:

Zeiten nach Absprache

(nicht in den Schulferien)

Spielkreis:

jeden Donnerstag von 9.30 bis ca. 11 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus.

Jugendtreff:

Jeden Montag von 18 bis 21 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus.

SpoKi

(Sporker Kindertreff für Kinder von 6 bis 11 Jahren):

jeden Montag 16-18 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus

Gitarrenkurs:

Jeden Dienstag 18-18.45 Uhr
Kontakt: Johannes Neugebauer,
Telefon (0 52 65) 60 90 16

MONATSSPRUCH
JANUAR 2017

Auf dein **Wort** will ich
Wort die **Netze** auswerfen.

LUKAS 5,5



Na, wo liegen sie denn...? – Kartoffeln wachsen in der Erde, lernen die Kinder hier.



Geschafft! Gruppenbild nach dem Ernte-Einsatz auf dem Hof Frevert.



Kartoffeln wachsen nicht im REWE

„Vogelnest“-Kinder erlebten, wie die leckeren Knollen geerntet werden

An zwei Tagen Ende September wanderten alle Kinder der KiTa Vogelnest im Alter von drei bis sechs Jahren in Richtung Pension Waldmühle. Dort wartete schon der große Traktor mit Anhänger, um in der und Betreuerinnen auf das Kartoffelfeld der Familie Frevert zu fahren. Auf dem Acker konnten die Kinder genau beobachten, wie mit dem Kartoffelroder die Kartoffeln aus der Erde geholt wurden. Mit Begeisterung liefen die Kinder

danach über das Feld und sammelten alle Knollen auf. Grüne Kartoffeln wurden gesondert gesammelt, denn daraus sollten später in der Kindertagesstätte Kartoffelkönige gebastelt werden. Für die Kinder ein tolles Erlebnis, mit der Erkenntnis: Kartoffeln wachsen nicht im REWE oder anderen Supermärkten. Nach der Aktion gab es noch eine Rundfahrt durch Schwelentrup zurück in die Kindertagesstätte.

Es gibt noch freie Kita-Plätze

Anmeldezeit für die Kindertageseinrichtung läuft noch bis 8. Januar

Sind Sie auf der Suche nach einem Kindergartenplatz? Dann nutzen Sie jetzt die Zeit und melden Ihr Kind in einer der vier Einrichtungen der Gemeinde Dörentrup an. Möchten Sie sich Zeit nehmen für Führung und Gespräche, dann vereinbaren Sie mit der Leiterin einen Termin.

Termine Spross-Cafe im Vogelnest: jeweils von 10-11.30 Uhr

Für alle Kinder, die noch keinen Platz haben

- 20. Dezember
- 17. Januar
- 21. Februar
- 21. März
- 16. Mai

In den Osterferien kein Spross-Cafe

» Ein kaltes, steinernes Herz – damit kann ich nicht leben.
Denn zum Leben gehört das Fühlen dazu.
Oft das Leid, der Schmerz, aber dafür auch die Freude.

REINHARD ELLSEL

Partnerschaft zu Alexandra ausbauen

Südafrikanische Freunde zu Besuch – ein Rückblick

Zum ersten Mal seit Beginn der Partnerschaft mit Alexandra, einem Vorort von Johannesburg in Südafrika, waren im Mai Freunde aus Alexandra zu Gast in Lippe. In der Erwartung, dass somit auch einige Schönwettertage erlebt würden, hatte die Südafrikagruppe der beiden Kirchengemeinden ein vielfältiges Programm erarbeitet und darin unter anderem den dritten Ökumenischen Kirchentag am Schloss Wendlinghausen und das Partnerschaftsfest in Bad Salzuflen mit insgesamt 18 verschiedenen Nationen eingebunden.

Das Wetter war nicht an jedem der Besuchstage immer wohlgesonnen, doch während der wesentlichen Punkte des Besuchsprogramms kam ab und zu die Sonne durch.

Am Pfingstsamstag landete der Flieger in Düsseldorf, und so konnten die gesamte Pfingstwoche in einem Geist gemeinsam genossen werden. Von einem Treffen mit der Gruppe aus Orlando in Heiden über den gemeinsamen Pfingstgottesdienst, die Tagesreise nach Berlin mit vielen lebendigen Eindrücken aus Deutschland heute und einst, bis hin zum Besuch des GOP am Sonntag nach Pfingsten spannte sich ein Bogen, der auch nach Lemgo zu einer Stadtführung und einem Orgelkonzert mit Arisa Ishibashi und ins Rathaus nach Dörentrup führte.

Die Partnerschaft durch das Zusammenführen von Menschen erneuern, stärken

und intensivieren ist nur möglich durch die lebensnahe Begegnung, die sich auch im gemeinsamen Essen manifestiert. Dazu gab es viele Gelegenheiten, sowohl auf Schloss Wendlinghausen als auch bei Familie Ramm und bei einem Grillabend bei Familie Franzen.

Die an der Partnerschaft beteiligten Gemeinden, Alexandra, Hillentrup und Spork-Wendlinghausen, können von einander lernen, die Vielfalt der Zugänge zu Gott erfahren und einander in der Ausübung unserer Aufgaben zu unterstützen. Partnerschaft ist vielfältige Hilfe, die wir deutschen Gemeinden auch gerne für den Ausbau der Kirche in Alexandra, einer wachsenden Gemeinde, leisten wollen.

In den Jahren, in denen es keinen gegenseitigen Besuch geben wird, soll die Partnerschaft weiterhin im Februar eines jeden Jahres in gemeinsamen Partnerschaftsgottesdiensten intensiviert werden. In diesem Herbst wurde zudem in einem Gottesdienst an das 30-jährige Bestehen des Bekenntnisses von Belhar erinnert – in Kürze werden die Planungen für den Besuch in Südafrika im Laufe des Jahres 2018 begonnen.

Die Südafrikagruppe wünscht sich dazu gerne weitere interessierte Gemeindemitglieder mit Spaß am regen Austausch von Erfahrungen und dem Kennenlernen von Neuem in ihren Reihen.

Norbert Franzen



Geschäftsstellenleiterin
Kerstin Quentmeier

ServiceCenter Dörentrup

Poststraße 5 · 32694 Dörentrup
 Tel. 05265 9480-13 · Fax 05265 9480-90
 Kerstin.Quentmeier@lippische.de

Bei uns zuhause.



Lippische

Landes-Brandversicherungsanstalt

Ein Unternehmen der Provinzial Rheinland Holding
 Die Versicherung der Sparkassen



Praxis für Physiotherapie

Gesundheit und Wellness für Sie und Ihn
 Kassenärztliche Leistungen – alle Kassen und privat –
 Rehasport

Wir beraten Sie gern
 Termine nach Vereinbarung **(0 52 65) 95 53 33**

Bettina Haneke
 32694 Dörentrup · Hauptstraße 18

Seit drei Generationen Ihr zuverlässiger Handwerker für alle Fälle

RHumke
BAUUNTERNEHMEN

Dipl.-Ing. Reinhard Humke

Neu-, An- und Umbau · Altbausanierung · Bruchsteinmauerwerk
 Naturstein-, Fliesen-, Platten-, Pflaster- und Reparaturarbeiten

32657 Lemgo

Wilmersiek 16 – 20

32694 Dörentrup-Schwelentrup

Krusfeld 1

Tel. **0 52 61 / 34 79** · Fax **20 59**



unter allen wipfeln ist ruh.
Waldbestattung im RuheForst® Schloss Wendlinghausen-Lippe



RuheForst® Schloss Wendlinghausen-Lippe
Am Schloss 4 • 32694 Dörentrup
Tel.: 05265 / 9559 617 • Fax: 05265 / 8298
E-Mail: info@ruheforst-schloss-wendlinghausen.de
Internet: ruheforst-schloss-wendlinghausen.de

Regelmäßige Führungen:
Jeweils samstags um 14 Uhr (von März bis November).
Individuelle Führungstermine sind jederzeit möglich.



RuheForst. Ruhe finden.



„Gut aufgehoben...“ *
* ... in jeder Lebenslage –
mit der Apotheke Ihres Vertrauens.
Wir beraten Sie gern.



Stifts-Apotheke

Poststraße 7
32694 Dörentrup
Fon 0 52 65. 95 59 88-0
stifts-apotheke-doerentrup.de

Für Englisch ist man nie zu alt!

Spezielle Englischkurse für die Generation 50plus. Sie möchten in kleinen Gruppen von vier bis acht Teilnehmern oder auch einzeln, ohne Druck und Hektik, lernen? Dann sind Sie bei mir genau richtig!



ENGLISH FOR BEST AGERS
Sabine Blasius · Röhenberg 7 · 32694 Dörentrup
Tel: 05265 - 9466919 · Mobil: 0157 - 36266426
E-mail: info@english-for-bestagers.de
www.english-for-bestagers.de

dirksondermann · fotograf



Gruppenaufnahmen
Familienportraits
Danksagungen
Einzelportraits
Bilder...



Konfirmanden/ Firmungen · Einladungs-Dankkarte Druck ·
Pass- Bewerbungsbilder · Vergrößerungen · Rahmen ·
Hochzeiten · Portraits · Gestaltung von Geschäftspapieren

www.dirksondermann-fotograf.de

Mittelstr.20 · +49(0) 52 65 · 95 53 63



Meisterbetrieb
Klaus Rohde
Fenster · Türen · Bauelemente

Fuchsloch 12 · 32694 Dörentrup

Fon 0 52 65 - 12 05

Fax 0 52 65 - 24 76 80

Mobil 0171 - 280 24 04

E-Mail klaus-rohde-bauelemente@gmx.de

- Fenster & Haustüren
- Rolläden, Rolll Tore & elektrische Steuerungen
- Vordächer, Überdachungen & Wintergärten
- Markisen & Sonnenschutzanlagen
- Jalousien
- Insektenschutz
- Balkonverkleidungen
- Wartung- & Instandsetzungsarbeiten

Kompetente, fachliche Beratung & faire Preise

Schauf Baugeschäft

Fachgeschäft für Hochbau- und
Sanierungsarbeiten



Inh.: Jörg Schauf
Königstraße 52
32694 Dörentrup

Tel. 05265 / 94 54 50

Mobil: 0171 / 531 07 11

Fax-Nr. 05265 / 88 23

E-Mail: baugeschaeft-schauf@t-online.de



W. Hermsmeier e.K.
Inh. Thomas Hermsmeier



Wasser Wärme Sonne

*Hauptstraße 44 · 32694 Dörentrup · Telefon (0 52 65) 581
hermsmeier.haustechnik@t-online.de*

Arminius-Apotheke

Kathrin Bauerrichter

Arminius



Apotheke

Hamelner Straße 5
32694 Dörentrup
Fon (0 52 65) 89 51

www.apotheke-doerentrup.de
info@apotheke-doerentrup.de

Pharmazeutische Hautberatung
mit Hautmessung / Homöopathie /
Impfberatung / Kompressionsstrümpfe /
Hauslieferung / Verleih von Milchpumpen,
Inhalationsgeräten, Blutzucker- und
Blutdruckmessgeräten / Blutzucker- und
Cholesterintest / Diabetiker-Bedarf /
Anthroposophische Medikamente /
Schuhe der Firma Birkenstock mit 15%
Hausrabatt / Kundenkarte mit 3% Rabatt
auf alle Freiwahlartikel

Kosmetikstudio BeautyStyle

Betina Bekemeier · Poststraße 2 · 32694 Dörentrup · Telefon (0 52 65) 95 52 90

Öffnungszeiten:

Montag: geschlossen

Dienstag bis Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Samstag: 10.00 – 13.30 Uhr

Hot-Stone-Wellness-Massage · Gesichtsbearbeitungen · Maniküre + Med. Fußpflege
Neu im Sortiment: Produkte von Biomaris



32694 Dörentrup
Lemgoer Straße 4a
Telefon (0 52 65) 433
Telefax (0 52 65) 481

Email: info@kfz-werkstatt-raedeker.de Internet: www.kfz-werkstatt-raedeker.de

Creativ bis in die Spitzen



Inh. Renate Knaup

Alte Dorfstr. 17
32694 Dörentrup-Schwelentrup
Tel.: 05265-8734

Öffnungszeiten:

Di-Fr 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Sa 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr



Hundesalon

Dominique Maria Hoffmann | Mühlenstraße 22 | 32694 Dörentrup
Tel. 0 52 65-60 90 196 | www.fellwerk-b66.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung



Bundesstraße 54
32694 Dörentrup
Telefon: (05265) 737-0
www.elisenstift.de

Elisenstift
Diakonie

Frettholz 13
32683 Barntруп
Telefon: (05263) 9466-0
www.elisenstift.de

Es gibt verschiedene Gründe, warum Menschen auf Betreuung, Hilfe und Versorgung durch Dritte angewiesen sind.

In Fällen von Krankheit, Pflegebedürftigkeit und Behinderung finden Sie mit den Einrichtungen des Elisenstiftes ein starkes Team an Ihrer Seite. Bitte melden Sie sich bei

Diakoniestation
Dörentrup - Barntруп
Tel. 05265 9559329

Ihrem zentralen Pflegedienst.

Diakoniestation
Lügde
Tel. 05281 979393

Diakoniestation
Im Lippischen Südosten
Tel. 05235 6976

Psychosoziale
Beratung
—
Service
Wohnungen
Tel. 05265 737-0

Diakoniestation
Kalletal
Tel. 05264 65163



Bildrechte ungeklärt, da nicht rekonstruierbar.

Gut gelaunt versichert.

Von A wie „Autoversicherung“ bis Z wie „Zusätzliche Gesundheitsvorsorge“: In allen Versicherungsfragen des privaten und beruflichen Lebens bieten wir individuelle und zuverlässige Lösungen. Und im Schadenfall? Selbstverständlich können Sie gerade dann auf unsere schnelle Hilfe zählen. Rufen Sie einfach an!

Generalvertretung KLAUS HÖLTKE
Hauptstr. 12 · 32694 Dörentrup
Tel. 05265 955519 · Fax 05265 955535
klaus.hoeltke@mecklenburgische.com
www.mecklenburgische.de/k.hoeltke



Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE



Geöffnet Do - So
und an Feiertagen
von 14 - 18 Uhr

Sonntags 9 - 12 Uhr Früh-
stück

Erlebnisgastronomie der „Stillen Art“ in der

Krusfelder Kaffeestube

dem kerngesunden Landcafé

Selbstgebackene Kuchen für Kuchenschlemmer und „solide“
Leute - im Wintergarten oder auf unserer Kaffeeterrasse

M.-L. Humke

Krusfeld 1 · 32694 Dörentrup-**Schwelentrup**

Telefon (0 52 65) 63 50 · privat 94 59 95



Immer
im
Trend

Damen- und Herrensalon

Jacqueline König

32694 Dörentrup
Mittelstraße 5

- Spezielle Beratung
- Aktuelle Farbtechniken
- Top-moderne Haarschnitte

Rehme
Sanitär Heizung Klima

Rehme Sanitär- und Heizungstechnik
GmbH & Co. KG

Dammstraße 2 · 32694 Dörentrup
Fon 0 52 65 - 227 · Fax 0 52 65 - 15 86

info@rehme-sanitaer.de

www.rehme-sanitaer.de

**Wir machen
das für Sie!**

Nadel

&

Faden

MARION FREVERT

Ändern & Reparieren aller Textilien

Papenstraße 6
32694 Dörentrup

Tel.: 05265/1835

email: marion-frevert@email.de

Geöffnet: Mo,Di,Do,Fr von 15 – 18 Uhr

Mit Pferden fürs Leben lernen ...

Ganzheitliche Förderung von Kindern,
Jugendlichen und Erwachsenen am mit
und auf dem Lebewesen Pferd.

Bodenarbeit. Verladetraining.

Kurse & Projekttage rund um das Pferd.

www.horseman-kid.de

Sabine Hartung

Humeweg 1

32694 Dörentrup

Fon: (05265) 945752

sabine-hartung@t-online.de



Blumen-Karl · Inh. Olaf Eikermann

Gärtnerei Spork
32694 Dörentrup · Neue Straße 23
Telefon (0 52 65) 4 89

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9 – 18 Uhr · Samstag 9 – 13 Uhr

-  Gärtnerei
-  Floristik
-  Fleurop
-  Grabneuanlage und -pflege
-  Lieferservice

Geschäft Hillentrup
32694 Dörentrup · Hauptstraße 8
Telefon (0 52 65) 81 30



Stationen unseres Lebens

Spork

Bestattungen:



Taufen



Ehejubiläen

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten am [redacted] [redacted]



Wir gratulieren dem Jubiläumspaar sehr herzlich und wünschen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg Gottes Segen.

Hillentrup

Bestattungen:



Taufen



Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihres Geburtstages oder Jubiläums nicht einverstanden sind, teilen Sie es bitte Ihrem Gemeindebüro mit:

Hillentrup: Telefon 65 69

Spork-Wendinghausen: Telefon 89 88.

Pastor und Pastorin:

Stephan Schmidtpeter Homeiener Str. 3, Tel. 0 52 65 / 2 04, stephan.schmidtpeter@lippische-landeskirche.de
 Elisabeth Hollmann-Plaßmeier, Dietrich-Bonhoeffer-Straße 5, 32699 Extertal, Mobilnummer: 01 71-1 87 76 83
 elisabeth.hollmann-plassmeier@lippische-landeskirche.de

Hillentrup

Vorsitzender des Kirchenvorstandes:

Heinz Jäger, Am Mühlingsbach 17
 Tel. 0 52 65 / 17 17
 jaeger-doerentrup@t-online.de

Gemeindebüro:

Bärbel Flakowski, Homeiener Str. 1
 Tel. 0 52 65 / 65 69, Fax 88 46
 www.kirchengemeinde-hillentrup.de
 E-Mail: info@kirchengemeinde-hillentrup.de

Öffnungszeiten:

Mo, Di. 9-12 Uhr, Do. 16-18 Uhr

Küsterin:

Anna Herrmann, Rawaule 8, Tel. 0 52 65 / 5 56

Organistin und Leiterin Kirchenchor, Kinder- und Jugendchor:

Arisa Ishibashi, Detmold, Saganer Str. 31
 Tel. 0 52 31 / 37 821, E-Mail: arisa-ishibashi@gmx.de

Chor „Zwischentöne“:

Uwe Rottkamp, Tel. 0 52 22 / 60 00 02

Leiter Posaunenchor:

Kalin Hadshipopov, Tel. 0 52 31 / 61 53 36
 Ansprechpartner: Georg Krüger,
 Tel. 0 52 65 / 95 40 93

Flötenkreis und Gitarrengruppe:

Dagmar Schneider, Tel. 0 52 65 / 5 96 96 91
 Johannes Neugebauer, Tel. 0 52 65 / 60 90 16

Jugendtreff Stay In:

Homeiener Str. 1, Tel. 052 65 / 9 51 97
 Tina Beyer, Leiterin
 E-Mail: jugendtreff-stayin@gmx.de
 www.jugendtreff.stayin.de

Kindertagesstätte:

Petra Niehage (Leiterin)
 Finkenweg 6, Tel. 0 52 65 / 81 17, Fax 94 56 98
 E-Mail: KITA-Vogelnest@t-online.de

Kindergottesdienst:

Anja Osterhagen, Tel. 0 52 61 / 18 97 72

Offener Frauentreff:

Gaby Thies, Tel. 0 52 65 / 9 51 23

Frauenkreis:

Sigrid Dreier, Tel. 0 52 65 / 5 85

MiG – Männer im Gespräch:

Günther Dreier, Tel. 0 52 65 / 5 85

Beauftragte für das Ehrenamt:

Elisabeth Hollmann-Plaßmeier, Tel. 0 52 65 / 86 75

Spork-Wendlinghausen

Vorsitzender des Kirchenvorstandes:

Stefan Schmidtpeter, Homeiener Str. 3,
 Tel. 0 52 65 / 2 04
 stephan.schmidtpeter@lippische-landeskirche.de

Gemeindebüro:

Sonja Weber-Louvet, Mittelstr. 40
 Tel. 0 52 65 / 89 88, Fax 94 58 02
 www.kirche-spork-wendlinghausen.de
 E-Mail: info@kirche-spork-wendlinghausen.de

Öffnungszeiten:

Mo. + Fr. von 9.00 bis 12.00 Uhr
 Mi. von 15.00 bis 17.00 Uhr

Küsterin:

Ella Prozmann, Mittelstr., Tel. 0 52 65 / 95 57 91

Organistin:

Kezia Pogoda-Kohnen, Tel. 0 52 35 / 5 02 49 24

Leiterin Spontanchor:

Annette Wolf, Tel. 0 52 31 / 2 05 80

Flöten:

Ines Amrhein, Tel. 0 52 65 / 62 04
 Claudia Hoppe, Tel. 0 52 65 / 80 49

Leiterin des Spielkreises:

Stefanie Gottschalk, Tel. 01 76-31 19 13 10

Leiter SpoKi: Johanna Müller, Tel. 01 76-52 14 36 52

Leiterin Jugendtreff:

Johanna Müller, Tel. 01 76-52 14 36 52

Gesprächskreis für Frauen und Männer:

Herbert Lübbecke, Tel. 0 52 65/512

Katechumenen-/Konfirmandenteam:

Elisabeth Hollmann-Plaßmeier, Tel. 0171/1877683
 Ute Liedtke, Tel. 0 52 65/95 48 04
 Stephan Schmidtpeter, Tel. 05265/204

Gitarren AG:

Johannes Neugebauer, Tel. 05265/609016

Für beide Kirchengemeinden

Landeskirchliche Gemeinschaft

Harald Nüllmeier, Vorsitzender, Tel. 0 52 65 / 4 04

Elisenstift/Diakoniestation Barntrup-Dörentrup

Poststraße 9, 32694 Dörentrup

Tel. 0 52 65 / 9 55 93 29

Ausgabestelle Ostlippische Tafel im Bürgerhaus, Am
 Rathaus 2, Dörentrup, jeden Dienstag 16.30-17.45
 Uhr; Dieter Schnitger, Tel. 05265/954745

JAHRESLOSUNG

2017

Gott spricht:
Ich schenke euch
ein neues Herz
und lege
einen neuen Geist
in euch.

EZECHIEL 36,26

